

Niederschrift
Beiratssitzung Dorfgemeinschaft Niedersfeld e.V.
am 14.10.2019 im Josefshaus

Teilnehmer: Siehe Anwesenheitsliste

Heinz Schmidt heißt alle Anwesenden willkommen und begrüßt insbesondere die neue Leiterin des Kindergartens Jennifer Düsterhaus, Brigitte Schmidt als neue Vertreterin des Chors und Michael Beckmann, Geschäftsführer der Winterberg Touristik und Wirtschaft GmbH.

TOP 1: Neuigkeiten aus Winterberg (Bericht von Hr. Beckmann)

Herr Beckmann fasst noch einmal rückblickend die unterschiedlichen Projekte und Förderprogramme der letzten Jahre zusammen. Nach entsprechendem Ratsbeschluss sollen die meisten Projekte der „Vision Winterberg 2030“ im Rahmen des integrierten kommunalen Entwicklungskonzeptes verwirklicht werden. Dazu gehört auch das Projekt „Neue Mitte Niedersfeld“ im Bereich Hof Giersen.

Ein weiteres Projekt „Quartiersmanagement“ kann genutzt werden, um Verbesserungen der Infrastruktur in den Orten Winterberg, Siedlinghausen, Züschen und Niedersfeld zu schaffen. Dazu kann z.B. eine verbesserte Beschilderung der jeweiligen Freizeiteinrichtungen gehören. Im Rahmen des Projektes kann aber auch z.B. die Erneuerung dorfbildprägender Hausfassaden gefördert werden. Das Projekt ist nach Info von Hr. Beckmann einmalig in NRW. Es muss jedoch ein sog. Quartiersmanager ausgeschrieben werden. Weiterhin muss der Stadtrat eine Satzung für den Quartiersmanager aufstellen und verabschieden. Der Verfügungsfond für dieses Projekt ist zusammen mit zwei weiteren Projekten mit 350 T€ ausgestattet. Neben den genannten Bedingungen muss aber auch gewährleistet werden, dass Investitionen mit privaten Geldern getätigt werden können.

Mit Blick auf den stärker anwachsenden Straßenverkehr insbesondere auf der B 480 schlägt Hr. Beckmann vor, dass sich die Ortsvorsteher von Niedersfeld, Wiemeringhausen und Assinghausen verständigen sollten, um mögliche Maßnahmen abzustimmen bzw. dem Thema an entsprechenden Stellen Gehör zu verschaffen. Um zumindest zu schnelles Fahren beim innerörtlichen Durchgangsverkehr zu reduzieren, schlägt Hr. Beckmann, vor dass z.B. der Verkehrsverein oder die Dorfgemeinschaft sog. „Geschwindigkeits-Smileys“ anschaffen sollten. In anderen Orten seien damit bereits gute Erfahrungen gemacht worden. Die o.g. Systeme mit Anzeige der aktuell gefahrenen Geschwindigkeit zählen auch die Anzahl Fahrzeuge die zu schnell gefahren sind.

Hr. Beckmann stellt die ab Dezember 2019 erhältliche „Bürgerkarte“ vor. Mit der Bürgerkarte können Einheimische aus Winterberg und den Ortsteilen zahlreiche Freizeitbetriebe für einen einmaligen Beitrag von 74,- € ein (Kalender-)Jahr lang nutzen. Die mit der Bürgerkarte abrufbaren Leistungen haben einen Gegenwert von insgesamt 600,- €. Für Bedürftige und Familien mit Kindern wird die Bürger-Karte zu einem reduzierten Preis erhältlich sein. Zu den enthaltenen Leistungen gehören u.a. der Asten-Kick, Wake-Board-Anlage, 12 x Schwimmen im Oversum, sowie samstags kostenfreies Busfahren von Niedersfeld nach Winterberg bzw. umgekehrt. Die Bürgerkarte wird in unterschiedlichen Ausführungen erhältlich sein. In der „Maximal-“ Variante soll auch die Nutzung von Skiliftbetrieben enthalten sein. Weiterhin ist geplant, die Bürgerkarte in Zusammenarbeit mit Winterberger Ausbildungsbetrieben interessierten Auszubildende anzubieten.

Zum Hillebachsee führt Hr. Beckmann aus, dass über Mittel der LEADER-Programme und städtische Zuschüsse mittlerweile ca. 430 T€ am See investiert wurden. Die Erfahrungen der beiden letzten Sommer zeigen, dass jedoch zusätzliche Toiletten im Bereich der Badebucht benötigt werden. Ggf. können hierzu auch Fördermittel verwendet werden, wenn aus Förderprojekten anderer Orte Mittel nicht abgerufen und somit ggf. frei werden.

Aus dem Kreis der Anwesenden wird geäußert, dass Speisen und Getränke an der Seehütte zu teuer seien. Wolfgang Senge führt aus, dass er bei der Auswahl des Pächters für die Seehüte Heinz Schmidt und Michael Beckmann mit einbezogen habe.

Reinhold Kräling merkt an, dass der Weg vom See Richtung Hildfeld auf der alten Bahntrasse nicht mehr gut in Schuss sei. Heinz Schmidt äußert, dass dieser Weg voraussichtlich in ein bis zwei Jahren verbessert werden könne. Dazu habe er einen Antrag bei der Stadt Winterberg gestellt.

Zum Ruhrtalradweg informiert Michael Beckmann, dass ca. 17.000 Radfahrer auf dem Radweg im Bereich zwischen Winterberg und Olsberg gezählt wurden. Ab Olsberg nutzen sogar ca. 100.000 Radfahrer den Ruhrtalweg. Dies sei insbesondere auf den teilweise schlechten Zustand des Radweges zwischen Winterberg und Wiemeringhausen zurückzuführen. Für die Verbesserung dieser Verbindung darf die Stadt nun Planungsarbeiten durchführen. Die dafür nötigen Finanzmittel können durch den Bund erstattet werden. Darüber hinaus sei das Problem vom Tisch, dass Radwege grundsätzlich max. 2,5 m breit sein dürfen. Dies hätte mit Blick auf eine evtl. notwendige Nutzung der betreffenden Wege durch den Forst problematisch werden können.

Das Summer-Wave Festival soll wie in 2019 auch 2020 am See stattfinden. Einen Termin gibt es noch nicht.

Winfried Borgmann führt aus, dass der „Goldene Pfad“ auf der Hochheide im Internet gute bzw. sehr gute Bewertung bekommen hat (google – Maps). Der Pfad wurde damals über LEADER – Mittel in Höhe von 135 bis 145 T€ finanziert.

Michael Beckmann berichtet, dass in Niederfeld bis Oktober ca. 50 Tausend Übernachtungen gezählt wurden. Im Vergleich dazu waren es im Jahr 2003 ca. 24 Tausend. Seit Ankündigung der Stadt, das Thema genauer zu untersuchen, wurden 180 Ferienwohnungen zusätzlich gemeldet. Die Kurbeiträge in Winterberg und Dörfern betragen mittlerweile ca. 2,2 Mio. € pro Jahr.

Hr. Beckmann weist auf ein Treffen zum Projekt „Digitalisierung“ am 14.11.19 um 19:00 Uhr in Winterberg hin. Bei dem Termin sollen die Ergebnisse aus dem Projekt berichtet und besprochen werden.

In diesem Jahr gab es in Siedlinghausen ein erstes „Gewerbegebietsgespräch“ als neues Gesprächsformat zwischen Stadt und Gewerbetreibenden. Die Resonanz war gut, und die Idee ist, in 2020 ein solches Gespräch in Niedersfeld mit hiesigen Unternehmern zu führen.

TOP 2: Entwicklung Dorfmittelpunkt im Bereich Hof Giersen

Heinz Schmidt informiert, dass die (Förder-)Gelder für das Projekt „Neue Mitte Niedersfeld“ im Bereich des Hofes Giersen bewilligt worden seien. Der Vertragsentwurf mit dem Eigentümer des Grundstückes sieht einen Tausch mit drei Bauplätzen auf „Giersen-Wiese“ vor. Der Vertrag liege derzeit dem jetzigen Eigentümer vor. Es gehe bei dem Grundstück um insgesamt 1.700 qm. Auf 700 qm Fläche solle ein potenzieller Investor ein Haus für barrierefreies Wohnen errichten. Zielsetzung sei der Abriss des Wohnhauses und des Stalls / der Scheune im Frühjahr 2020.

Top 3: Termine

a) Martinsumzug

Vor dem Martinsumzug am 11.11.2019 wird um 17:00 Uhr zunächst eine Andacht in der Kirche stattfinden. Fr. Düsterhaus informiert, dass dieses Jahr die Organisation / Gestaltung bei der Grundschule liegt. Heinz Schmidt bekommt die Zustimmung der Feuerwehr und der Blasmusik, die Andacht und den Umzug wie in der Vergangenheit auch zu unterstützen. Heinz Schmidt wird Stutenkerle organisieren.

b) Volkstrauertag

Am 17.11.2019 soll um 10:00 Uhr zunächst ein Wortgottesdienst stattfinden. Heinz Schmidt bekommt die Zustimmung der Schützen, der Feuerwehr und der Blasmusik, den Gottesdienst und die Zusammenkunft am Ehrenmal wie bisher zu unterstützen. Conny Michels wird Marius Tampir bitten, die Lautsprecheranlage und das Rednerpult zur Verfügung zu stellen.

c) Dorfkalender

Winfried Borgmann zeigt den gegenwärtigen Stand des Dorfkalenders für 2020 mit den bisher gemeldeten Terminen. Weitere Termine werden durch Mitteilung der Anwesenden nachgetragen.

Top 4: Arbeitseinsätze im Dorf

Jörg Harbecke wird sich mit Robin Isken verständigen und im kommenden Jahr den Wasserspielplatz „Strolche“ freischneiden.

Das Rosenbeet bei Hillen / Hofladen wird die CDU im kommenden Jahr pflegen.

Im Bereich des Ehrenmals müssen Stufen und Platten erneuert bzw. neu verlegt werden. Heiner Schleimer informiert, dass die Schützen die Arbeiten übernehmen können, wenn der Bauhof das notwendige Material zur Verfügung stellt.

Sebastian Hoffmann wird im kommenden Jahr die Anlagen rund um das „Wasserschloss“ (ehemalige Trafostation) pflegen.

Das „Wasserschloss“ und zahlreiche weitere historische Trafostationen werden von einem ehemaligen RWE Mitarbeiter katalogisiert. Dazu wurde um Unterstützung aus dem Dorf gebeten. Heinz Schmidt und Winfried Borgmann stellen Fotos und ggf. die verfügbaren Daten zusammen.

Jörg Harbecke wird die Situation der demolierten Bank am Rützen sichten und zusammenstellen welche Erneuerungsarbeiten hier notwendig sein werden.
Matthias Koch wird prüfen inwieweit durch Baumschnitt im Bereich des Rützen die Aussicht Richtung Dorf und Ruhrtal wieder hergestellt werden kann.

Top 5: Berichte aus den Vereinen

Winfried Borgmann berichtet, dass in 2020 die Kirchturmuhre erneuert werden soll.

Heinz Schmidt fragt das Meinungsbild der Anwesenden zu einem Seefest in 2020 ab. Es wurde dabei vorgeschlagen das Seefest an einem Sonntag nach dem geplanten Summer-Wave – Festival (welches vermutlich an einem Samstag stattfinden wird) durchzuführen. Die meisten Anwesenden äußern sich positiv zu diesem Vorschlag. Kalli Isken regt an, dass bei dem Summer-Wave-Festival nach Möglichkeit auch heimischen Bands die Möglichkeit für einen Auftritt gegeben werden sollte. Winfried Borgmann äußert, dass dies in der Konstellation der diesjährigen Veranstaltung so nicht möglich war.

Top 6: Verschiedenes

Auf dem Friedhof soll nach Info von Heinz Schmidt eine Pietà aufgestellt werden (in der Nähe der Urnengräber). Da die Figur aus Holz ist, soll eine Einhausung bzw. Überdachung gebaut werden.

Heinz Schmidt informiert, dass dringend die Umrandung der Mehrzweckfläche am See installiert werden müsse, damit im Winter die Fläche für Schlittschuhläufer vereist werden könne. Heinz Schmidt wird sich zu dem Thema noch einmal mit Fa. Pieper in Verbindung setzen, um zu klären, welche Menge Material dazu benötigt wird. Die Montage soll durch Eigenleistung Vereine / Dorfgemeinschaft erfolgen.

Heiner Schleimer äußert, dass die Ausrichtung der Beschilderung zur Hochheide im Bereich der Knippe geändert werden sollte. Täglich würden zahlreiche Autofahrer fälschlicherweise Richtung Sternrodt fahren.

Winfried Borgmann informiert, dass voraussichtlich im Bereich des Agatha-Platzes eine Ladeeinrichtung für Elektrofahrzeuge installiert werden wird. Förderanträge für insgesamt fünf Stationen im Stadtgebiet sind dazu eingereicht worden.

Christoph Voß schlägt vor, eine allgemeine Whatsapp – Gruppe zu erstellen in der Fotos aus Niedersfeld und Umgebung geteilt und ggf. veröffentlicht werden können. Christoph Voß wird hierzu einen Vorschlag für eine mögliche Realisierung an Winfried Borgmann senden.

Niedersfeld, 16.10.2019
gez. Ralf Hachmeyer

Anwesenheitsliste

Beiratsitzung der Dorfgemeinschaft Niedersfeld e. V.
Am 14.10.2019 im Josefshaus

Ld.-Nr.	Name	Ld.-Nr.	Name
1	Pietz Stefan	23	Kreutzmann, Marco
2	Middels Bernd	24	Schmidt, Christian
3	Steinert Franz-J.	25	Borgmann, Winfried
4	Schlimm H.	26	Reinhold-Krätling
5	Isken Ralf	27	Diethelm Geilen
6	Schmitt Brigitte	28	Ralf Hadeser
7	Düsterhaus Jennifer	29	Jörg Harbecke
8	Sasini Renate-Kowald	30	Matthias Koech
9	Camy Rüdels	31	H.J. Henke
10	Sascherle Cassandra	32	
11	Jeppo, Henrich	33	
12	Swietan Heinz	34	
13	Isken	35	
14	Isken Jasmin	36	
15	Dietrich Lukas	37	
16	Menke Kevin	38	
17	Hiob Lars	39	
18	Vos, Christoph	40	
19	Hoffmann Sebastian	41	
20	Tuss, Frank	42	
21	Hammacher Alexander	43	
22	Tebbe Niels	44	